

Allein Gott in der Höh sei Ehr

Johann Sebastian Bach

1685–1750

Text: Nikolaus Decius

1. { Al - lein Gott in der Höh sei Ehr und Dankfür sei - ne Gna - de, }
dar - um, daß nun und nim - mer - mehr uns rüh - ren kann kein Scha - de; }
2. { Wir lo - ben, preisen, an - be - ten dich; für dei - ne Ehr wir dan - ken, }
daß du, Gott Va - ter, e - wig - lich re - gierst ohn al - les Wan - ken. }
3. { O Je - su Christ, Sohn ein - ge - born dei - nes himmli - schen Va - ters, }
Ver - söh - ner der; die warn ver - lorn, du Stil - ler un - sers Ha - ders, }

1. ein Wohl - ge - falln Gott an uns hat, an groß Fried ohn
2. Ganz un - ge - mes - n ist de - ne Macht, t g'schieht, was dein Will
3. Lamm Got - tes - ger He und Gott: nimmt an die Bitt von

er - laß, all Fehd hat nun - ein - En - de.
2. nat be - dacht. Wohl uns des fei - nen - Her - ren.
3. uns - rer Not, er - barm dich un - ser - al - ler.

4. O Heilger Geist, du höchstes Gut, du aller heilsamst' Tröster, vors Teufels G'walt fortan behüt, die Je - sus Christ erlöset, durch große Marter und bitterm Tod; abwend all unsern Jammer und Not; darauf wir uns verlassen.

Der Bräutigam wird bald rufen

Melchior Franck

1579–1639

Text: Johann Walter

1. Der Bräutigam wird bald rufen: kommt all, ihr Hochzeits-gäst. Hilf, Gott, daß wir nicht
 2. Da werden wir mit Freuden den Heiland schauen an, der durch sein Blut und
 3. Er wird uns fröhlich leiten ins ewig Pa-ra-deis, die Hochzeit zu be-

1. schlafen in Sünden-schlummer fest; bald hab'n in un- sern Hän-den die Lam-pen
 2. Leiden den Himmel auf-ge-tan, die lie-ben Pa-tri-ar-chen, Pro-phe-ten
 3. rei-ten zu sei-nem lob und Preis Da wird sein Freud und Won-ne in rech-ter

1. Öl und Licht, und dür-fen uns nicht wen-den von dei-nem An-ge-sicht.
 2. all-zu-mal, die Märt'rer und A-po-stel bei ihm in gro-ßer Zahl.
 3. Lieb und Treu aus Got-tes Schatz und Bron-ne und täg-lich wer-den neu.

4. Ach Herr, durch deine Güte führ mich auf rechter Bahn; Herr Christ, mich wohl behüte, sonst möcht ich irre gahn. Halt mich im Glauben feste in dieser bösen Zeit; hilf, daß ich mich stets rüste zur ewgen Hochzeitsfreud.

